

# Vorfreude auf modernen Hochschulbau

Freie Presse, 30.10.2010

Am Rohbau des neuen Medienzentrums der Hochschule Mittweida wurde gestern Richtfest gefeiert. Ende nächsten Jahres soll der rund 30 Millionen Euro teure Komplex fertig sein.

VON UWE LEMKE

**MITTWEIDA** – Auf 284 zum Teil bis zu 16 Meter tiefen Bohrpfehlen steht das neue Zentrum für Medien und Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida, über dem gestern per Kran die Richtkronen in die Höhe gezogen wurde. Rund 30 Millionen Euro – gefördert von der EU – fließen in diesen Neubau an der Bahnhofstraße, für den im Januar 2011 der erste Spatenstich erfolgte. Nach dem Schließen des Daches kann nun der Innenausbau beginnen. Ende 2013 soll das neue Medienzentrum fertig sein und für 800 Studenten beider Fachbereiche beste Bedingungen bieten.

## Kernstück wird Fernsehstudio

Eigentlich sollte bereits im Mai Richtfest gefeiert werden. „Doch zwei Ausschreibungen mussten wiederholt werden. Zudem erzwangen die Fröste im vorigen Jahr weitere Unterbrechungen“, erklärte Peter Voit vom für die Projektleitung zuständigen Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement. Der Ausbau werde nun noch einmal zu einer großen Herausforderung. Auf vier Etagen und 5700 Quadrat-

metern Fläche entstehen modern ausgestattete Räume. Das Kernstück dabei wird ein sich über drei Etagen erstreckendes, 400 Quadratmeter großes Fernsehstudio mit rund 170 Plätzen sein. Auch ein Radiostudio, ein Hörsaal mit 195 Plätzen, ein weiterer mit 126 Plätzen und zwei Hörsäle mit jeweils 63 Plätzen sowie Seminarräume werden dort unter anderem untergebracht sein.

Durch den Abriss der in südlicher Richtung befindlichen Halle wird laut Voit eine 5000 Quadratmeter große Fläche frei, auf der dann das neue 22 Millionen Euro teure Laserzentrum entstehen soll. Im denkmalgeschützten Gebäude neben dem Medienzentrum wird der Bereich Printmedien untergebracht.

## Umzug aus Roßwein mit Wehmut

Rektor Ludwig Hilmer würdigte die Verdienste seines Vorgängers Lothar Otto, der maßgeblich das Fundament für das neue Medienzentrum gelegt habe. „Es wird zu einem Symbol für das Miteinander von Technik, Sozialem, Wirtschaft und Medien“, sagte Hilmer. „Die Hochschule wächst, und das ist auch gut für unsere Stadt“, freute sich OB Matthias Damm. Der Campus-Charakter im Zusammenspiel mit dem neu gestalteten Technikumplatz werde dadurch ausgebaut und gefestigt.

Die Dekanin für Soziale Arbeit, Christina Niedermeier, blickte trotzdem ein wenig wehmütig auf die 19 Jahre familiäre Atmosphäre in Roßwein zurück. „Mit dem Umzug werden wir Vertrautes gegen Unbekanntes tauschen.“ Mediendekan Michael Hösel zeigte sich ungeduldig: „Wir warten mit großer Sehnsucht auf das neue Gebäude.“



Warfen beim gestrigen Richtfest noch einmal einen Blick auf die bisherigen Etappen beim Bau des neuen Medienzentrums der Hochschule Mittweida: Rektor Ludwig Hilmer, Altrector Lothar Otto, der Chemnitzer Niederlassungsleiter des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement Peter Voit und Mittweidas Oberbürgermeister Matthias Damm (v. l.).

FOTO: FALK BERNHARDT

## Erdwärme-Anlage soll ganzjährig für angenehme Raumtemperaturen im Gebäude sorgen

**Ein Grundstückstausch** zwischen Stadt und Freistaat machte den Baubeginn an diesem für die Hochschule lukrativen Standort neben der Bahnhofstraße möglich.

**Insgesamt 224 Bewerber** hatten sich am Architektenwettbewerb für das neue Hochschulgebäude beteiligt.

**Der hochmoderne Bau** wird dank Erdwärme ganzjährig angenehme Raumtemperaturen haben. Dazu sollen im Dezember 32 Erdsonden in den Boden gebracht werden. Bis zu 130 Meter tiefe Bohrungen sind nötig.

**Zum neuen Medienzentrum** der Hochschule gehört auch ein zweige-

schossiges Parkdeck mit insgesamt 177 Stellflächen.

**Die Fassade** des Medienzentrums besteht aus eingefärbten Betonfertigteilen. Die Farbigkeit und die Oberflächen orientieren sich am Bestand der Naturstein- und Klinkergebäude in Mittweida. (ule)